

Marktnotizen vom 11. März 2024

-  **Getreide** Die Getreidepreise haben sich zuletzt auf dem erreichten Level stabilisiert. Die positive Entwicklung an den Börsen hat den Abschwung zunächst gebremst. ➔
-  **Raps** Die Handelsaktivitäten am Rapsmarkt sind weiterhin gering. Dennoch zeigte sich zuletzt eine Stabilisierung der Erzeugerpreise. ➔
-  **Speisekartoffeln** Die Preise für Speisekartoffeln tendieren derzeit unverändert zur Vorwoche. Die Marktlage ist weitgehend ausgeglichen. ➔
-  **Futtermittel** Futtermittelpreise erneut leicht reduziert; Sojaschrot schwächer, Rapsschrot fester bewertet; Mischfuttermittelforderungen unverändert bis weiter nachgebend. ➔
-  **Geflügel** Eine Nachfragebelebung wird durch das nahende Osterfest und steigende Außentemperaturen erwartet. Die Preise tendieren meist stabil. ➔
-  **Eier** Der Eiermarkt nähert sich dem Nachfragehöhepunkt des Jahres. Eier werden bereits jetzt sehr lebhaft nachgefragt, was die Spotmarktpreise fest tendieren lässt. ➔
-  **Milch** Moderat steigende Milchlieferung; Butternachfrage durch das Osterfest rege bei festeren Preisen; Käsemarkt stabil; uneinheitliche Entwicklungen an den Pulvermärkten; Spotmarktpreise und Global Dairy Trade Index tendieren schwächer. ➔
-  **Ferkel** Das Ferkelangebot findet fortgesetzt zügig und vollständig seine Käufer. Nach den vorangegangenen Preisbefestigungen kann in der laufenden 11. Kalenderwoche mit auf der erreichten Basis stabilen Preisen gerechnet werden. ➔
-  **Schlachtschweine** Am deutschen Schlachtschweinemarkt findet das Angebot zu Wochenbeginn weiterhin zügig seine Abnehmer. Stabil bis feste Preise dürften in der neuen Schlachtwoche die Folge sein. ➔
-  **Schafe** In der laufenden Woche bleibt es am Markt für Schlachtlämmer noch bei unveränderten Preisen. Für frische Lämmer werden Aufschläge bezahlt. ➔
-  **Nutzkälber** Die Nachfrage der Mäster nach Holstein Kälbern entwickelt sich rege. Das am Markt verfügbare Angebot reicht dabei nur knapp aus, sodass auch in der Tendenz erneut mit leicht steigenden Preisen gerechnet wird. Kreuzungskälber werden meist stabil bewertet. ➔
-  **Schlachtrinder** Zu Beginn der laufenden Woche bleibt es bei einer unveränderten Lage am Markt für Schlachtrinder. Die Preise für Jungbullen und weibliche Gattungen verbleiben auf der Vorwochenbasis. ➔
-  **Schlachtkälber** Am Markt für Kalbfleisch hat sich die Nachfrage zuletzt belebt, so dass das Schlachtkälberangebot vollständig abgerufen wird. Stabil bis leicht befestigte Preise dürften die Folge sein. ➔

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-351
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf
7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...
Verkauf
9 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Die Erzeugerpreise für Getreide halten sich in der laufenden Berichtswoche relativ stabil, vereinzelt gab es noch Abwärtskorrekturen. Manche Marktbeteiligte vermuten, dass die Preise langsam ihren Boden gefunden haben. Die Handelsaktivitäten bleiben jedoch relativ gering. Dem reichlichen Angebot steht nur eine geringe Nachfrage gegenüber. An den Warentermibörsen ging es zuletzt bergauf. Schnäppchenkäufe und technisch bedingter Handel wurden als Gründe genannt. Der aktuelle Bericht des US-Agrarministeriums hat keine großen Überraschungen hervorgebracht. Die Erhöhung der Welt-Weizenproduktion um 1 Mio. t auf 787 Mio. t steht einem höheren Verbrauch von 799 Mio. t gegenüber. Als Folge sinken die Endbe-

stände auf 258,8 Mio. t und erreichen damit den geringsten Stand seit dem WJ 2015/16. Die Vorjahresmenge wird dabei um fast 12 Mio. t verfehlt. Das könnte in der kommenden Saison eine stabilere Tendenz hervorrufen. Die Rapspreise halten sich derzeit etwas stabiler als in der Vorwoche. Dennoch fehlt es auch hier am Kassamarkt an Nachfrage der Verarbeiter. Der Handel läuft dementsprechend in ruhigen Bahnen. Leicht positive Impulse von der Pariser Börse sorgen für ein wenig Stabilität, sodass vereinzelt der Einkaufspreis der Erfasser die 400-Euro-Marke wieder erreichen konnte. Das USDA erwartet in seinem aktuellen Bericht eine globale Rapserte in Höhe von 88,1 Mio. t für 23/24 (Vorjahr 88,8 Mio. t).

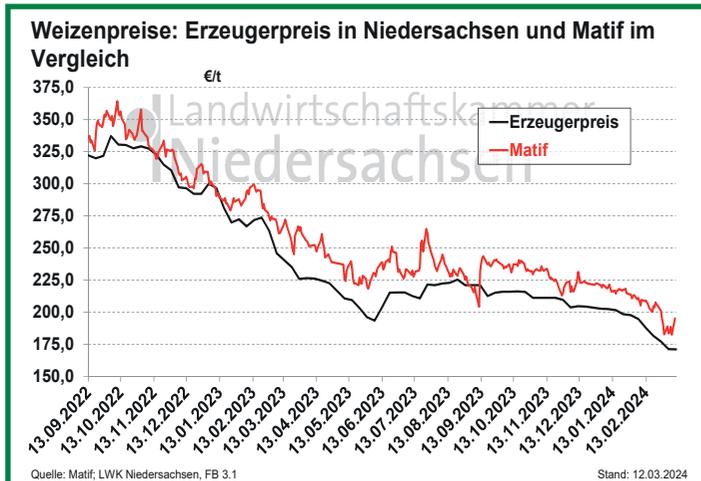
Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 12.03.2024

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(180,0 - 187,0) 182,5	(180,0 - 188,0) 183,0
Brotweizen B	-	(166,0 - 175,0) 170,0	(164,0 - 175,0) 168,5
Brotroggen	-	(131,0 - 152,0) 145,0	(130,0 - 145,0) 141,0
Futterroggen	(155,0 - 165,0) 160,0	(119,0 - 136,0) 130,0	(110,0 - 130,0) 130,0
Braugerste	-	(295,0 - 320,0) 315,0	(305,0 - 322,0) 315,0
Futtergerste	(165,0 - 182,0) 170,0	(134,0 - 152,0) 140,0	(127,0 - 145,0) 136,0
Futterweizen	(175,0 - 190,0) 180,0	(145,0 - 160,0) 147,0	(134,0 - 159,0) 143,0
Qualitätshofer*	-	(219,0 - 238,0) 222,5	(225,0 - 260,0) 250,0
Futterhafer	(230,0 - 354,0) 300,0	(210,0 - 225,0) 213,0	(190,0 - 210,0) 202,5
Körnermais	(190,0 - 204,0) 192,0	(160,0 - 183,0) 174,0	(145,0 - 175,0) 160,0
Triticale	(165,0 - 182,0) 170,0	(135,0 - 151,0) 140,0	(127,0 - 152,0) 135,0
Raps	(385,0 - 395,0) 390,0	(375,0 - 400,0) 384,0	(372,0 - 403,0) 396,0
Raps Vorkontrakte	-	(370,0 - 392,0) 385,0	(384,0 - 404,0) 400,0
Futtererbsen	-	(221,0 - 260,0) 230,0	(232,0 - 256,0) 244,0
Ackerbohnen	-	(215,0 - 260,0) 247,0	(244,0 - 251,0) 247,5
Süßlupinen	-	(225,0 - 249,0) 225,0	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(184,5 - 192,5) 187,5	(185,0 - 193,0) 188,0	(189,0 - 197,0) 192,0
Brotweizen B	(168,5 - 179,5) 174,5	(169,0 - 180,0) 175,0	(173,0 - 184,0) 179,0
Brotroggen	(134,5 - 156,5) 149,5	(135,0 - 157,0) 150,0	(139,0 - 161,0) 154,0
Futterroggen	(114,5 - 140,5) 134,5	(115,0 - 141,0) 135,0	(119,0 - 145,0) 139,0
Braugerste	(299,5 - 326,5) 319,5	(300,0 - 327,0) 320,0	(304,0 - 331,0) 324,0
Futtergerste	(131,5 - 156,5) 144,5	(132,0 - 157,0) 145,0	(136,0 - 161,0) 149,0
Futterweizen	(138,5 - 164,5) 150,5	(139,0 - 165,0) 151,0	(143,0 - 169,0) 155,0
Qualitätshofer*	(223,5 - 264,5) 229,5	(224,0 - 265,0) 230,0	(228,0 - 269,0) 234,0
Futterhafer	(194,5 - 229,5) 216,5	(195,0 - 230,0) 217,0	(199,0 - 234,0) 221,0
Körnermais	(149,5 - 187,5) 171,5	(150,0 - 188,0) 172,0	(154,0 - 192,0) 176,0
Triticale	(131,5 - 156,5) 144,5	(132,0 - 157,0) 145,0	(136,0 - 161,0) 149,0
Raps	(376,5 - 407,5) 394,5	(377,0 - 408,0) 395,0	(381,0 - 412,0) 399,0
Raps Vorkontrakte	(374,5 - 408,5) 389,5	(375,0 - 409,0) 390,0	(379,0 - 413,0) 394,0
Futtererbsen	(225,5 - 264,5) 236,5	(226,0 - 265,0) 237,0	(230,0 - 269,0) 241,0
Ackerbohnen	(219,5 - 264,5) 251,5	(220,0 - 265,0) 252,0	(224,0 - 269,0) 256,0
Süßlupinen	(229,5 - 253,5) 229,5	(230,0 - 254,0) 230,0	(234,0 - 258,0) 234,0
Dinkel	-	-	-

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermittelnrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Marktchart



Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		06.03.2024	28.02.2024
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	212,00	230,00
	HRW US Golf	250,00	259,00
	EU Rouen	192,00	202,00
Gerste	Schwarzes Meer	155,00	164,00
	EU Rouen	179,00	185,00
Mais	US Golf	173,00	173,00
	EU Bordeaux	176,00	184,00
Weißzucker, London		11.03.2024	04.03.2024
umgerechnet in €/t		564,80 Mai 24	546,75 Mai 24
1 US \$ = €		0,92	0,92

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t		
	Hamburg (05.03.2024)	Bremen (06.03.2024)
Brotweizen	cif/franko HH 12 % Prot., 230 FZ 195,00 Basis Mrz 211,50 Basis Sep	-
Brotroggen	-	-
Futterweizen	-	EU-Futterweizen, ffr. HB/ Süd-OL 178,00 loko/sofort 180,00 Apr
Futtergerste (>62kg/hl)	cif/franko HH/HRO 165,00 Basis Mrz 175,00 Basis Sep	EU-Futtergerste, ffr. HB/ Süd-OL 174,00 loko/sofort 174,00 Apr
Hafer	-	-
Weizenkleie	pelliert/frei Fuhr/ Niedersachsen 122,00 Mrz 125,00 Apr/Jul 132,00 Aug/Dez	Pellets, ffr. HB/Süd-OL 135,00 loko/sofort 136,00 Mrz ungepresst, ffr. HB/Süd-OL 135,00 loko/sofort 135,00 Apr
Sojaschrot	dt. Sojaschrot 44/7 Fob HH 414,00 Mrz 394,00 Apr 370,00 Mai 371,00 Aug/Okt	Brasil. Pellets, 48%, ab Brake 462,00 loko/sofort 417,00 Apr
Raps	-	-
Rapsschrot	34% fob HH 264,00 Mai/Jul 249,00 Aug/Okt 254,00 Nov/Jan 25	ab Brake 310,00 loko/sofort 297,00 Apr

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		11.03.2024	04.03.2024
Weizen Nr. 2 MATIF	Mrz 2024	195,00	188,75
	Mai 2024	196,75	193,25
	Sep 2024	206,75	202,75
Weizen CME	Mrz 2024	180,72	190,86
	Mai 2024	184,02	191,07
	Jul 2024	188,66	192,15
Raps MATIF	Mai 2024	430,75	417,25
	Aug 2024	430,00	416,75
	Nov 2024	434,25	422,50
Sojabohnen CME	Mrz 2024	391,78	388,57
	Mai 2024	396,55	391,28
	Jul 2024	400,72	394,73
Mais MATIF	Jun 2024	177,75	173,00
	Aug 2024	180,75	177,00
	Nov 2024	184,50	180,75
Mais CME	Mrz 2024	154,29	151,51
	Mai 2024	159,12	156,09
	Jul 2024	163,45	160,15
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Apr 2024	392,00	395,00
	Jun 2024	416,00	416,00
	Nov 2024	175,00	175,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Kartoffeln

Die Marktlage bei den Speisekartoffeln hat sich im Vergleich zur Vorwoche kaum verändert. Die Nachfrage wird als relativ ruhig beschrieben. Demgegenüber steht jedoch ein Angebot, das zunehmend knapper wird. Die lagerkritischen Partien sind mittlerweile vermarktet und damit fallen auch diese als Ergänzung des Angebots weg. Marktbeteiligte beschreiben den Markt dennoch als weitgehend ausgeglichen. Daher halten sich auch die Erzeugerpreise auf dem Niveau der Vorwoche.

Ob weitere Zuschläge zum Ostergeschäft folgen, bleibt noch fraglich. Auf der einen Seite ist das Preisniveau schon relativ hoch. Auf der anderen Seite stehen aber auch die gestiegenen Lagerkosten, die einen weiteren Zuschlag rechtfertigen könnten. Der Versandhandel läuft stetig und auch im Export werden laufend Abschlüsse getätigt. Mittlerweile hat sich für qualitativ gute Ware auch bei den dortigen Einkäufern das Preisniveau durchgesetzt.

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	12.03.2024	05.03.2024
festkochend	36,00 - 43,00	36,00 - 43,00
vorwiegend festkochend	35,00 - 42,00	35,00 - 42,00
mehlig	36,00 - 43,00	36,00 - 43,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	95,00 - 125,00	95,00 - 125,00
vorwiegend festkochend	90,00 - 120,00	90,00 - 120,00

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 12.03.2024

festkochend	25-kg-Sack	13,00 - 16,00
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	12,00 - 15,00

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	12.03.2024	05.03.2024
vertragsfreie Veredlungskartoffeln	30,00-36,00	30,00-35,00
fritteneignen, 40 mm+	30,00-35,00	30,00-34,00

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Preisspiegel vom 11.03.2024 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	43,00	43,00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Der Marktverlauf war weiterhin ausgeglichen. Langsam beginnen die Feldarbeiten der Landwirte.

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	12.03.2024	05.03.2024	12.03.2024	05.03.2024
Diesel				
2.000 l	139,30 - 142,65	137,50 - 143,75	134,00 - 143,44	134,00 - 143,44
5.000 l	134,20 - 140,15	134,72 - 141,25	132,00 - 139,16	133,00 - 139,16
Heizöl *1				
3.000 l	89,40 - 98,00	89,25 - 98,80	89,00 - 100,16	90,00 - 100,16
5.000 l	87,10 - 96,50	87,12 - 97,30	88,00 - 98,10	82,40 - 98,10
10.000 l	85,40 - 95,00	85,51 - 95,80	87,00 - 96,55	87,75 - 96,55
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	58,50 - 61,50	58,50 - 61,50	60,50 - 62,50	60,50 - 62,50
4.800 l Tank	56,50 - 59,50	56,50 - 59,50	58,50 - 60,50	58,50 - 60,50

*1 Heizwert 9,88 kWh/l *2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Düngemittel

Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 11.03.2024 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkamonsalpeter, 27 % N	31,30 - 33,50	30,35 - 32,55
Harnstoff, 46 % N, geschützt	44,90 - 50,20	43,95 - 49,25
AHL, 28 % N	30,70 - 32,50	29,90 - 31,70
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	63,50 - 67,50	62,35 - 66,35
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	51,40 - 55,00	50,35 - 53,95
40er Kornkali, 6 % MgO	33,30 - 35,50	32,50 - 34,70
60er Kali	42,50 - 47,00	41,70 - 46,20
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	13,70 - 16,50	13,10 - 15,90
Patentkali-/magnesia, 30% + 10% MgO	42,90 - 47,25	41,75 - 46,10
SSA, 21 % N, 24 % S	30,30 - 33,05	29,40 - 32,15
ASS 26 % N, 13 % S	38,20 - 42,55	37,15 - 41,50
Piamon, 33 % N, 12 % S	45,80 - 48,00	44,60 - 46,80
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,30 - 6,95	2,85 - 6,50
Volldünger (15/15/15)	45,30 - 49,00	44,30 - 48,00

Futtermittel

Einzelkomponenten:

Im Bereich der Futtermittelkomponenten waren für Sojaschrote nach den vorgegangenen Preisstabilisierungen, in der zurückliegenden Berichtswoche wiederum schwächere Preisentwick-

lungen zu beobachten. Auslöser waren die weiter nachgebenden Kurse an den internationalen Börsen. Gründe waren hier vornehmlich gute Wetteraussichten, welche die Ernteaussichten in Südamerika verbesserten. Der Handel

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 11.03.2024

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchaustauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.551,50	2.590,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.293,50	2.315,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.135,50	2.180,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	401,00	408,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	266,50	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	276,50	284,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	314,00	321,50
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	299,50	305,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	407,50	415,00
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	311,00	318,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	289,00	296,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	270,00	277,00
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	322,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	294,50	-
Mast >65 - 90 kg LG	278,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	259,50	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	281,50	289,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	325,00	332,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	410,50	417,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	357,50	364,00
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	353,50	361,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	403,00	410,00
Putenmastfutter P1	488,00	-
Putenmastfutter P2	472,00	-
Putenmastfutter P3	399,00	-
Putenmastfutter P4	368,00	-
Putenmastfutter P5	350,00	-
Putenmastfutter P6	339,50	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	193,80	-
Hafer, 50-52 kg/hl	335,40	-
Weizen	202,30	-
Roggen	180,50	-
Triticale	195,30	-
Körnermais	213,40	-

konzentrierte sich hierzulande fortgesetzt auf die Deckung des kurzfristigen Bedarfes, während spätere Termine vernachlässigt wurden. Am Markt für Rapschrot hat sich die Angebotslage wenig verändert. Insgesamt steht nicht

zu reichlich Ware zur Verfügung. Für vordere Lieferungen musste weiterhin mit Aufgeldern gerechnet werden. Die Preise bewegten sich oberhalb der Vorwochenlinie. Im Bereich der übrigen Futtermittelkomponenten wurden

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 11.03.2024, ab Hof

		Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	170,00 - 230,00	180,00 - 245,00
	- Quaderballen	120,00 - 170,00	140,00 - 190,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	120,00 - 140,00	130,00 - 150,00
	- Quaderballen	90,00 - 110,00	90,00 - 120,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;

Preisauflage bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrсило)	30,00 - 35,00	30,00 - 40,00
Maissilage, €/t (aus Fahrсило)	45,00 - 60,00	40,00 - 55,00

Melasseschnitzpellets nur relativ ruhig nachgefragt. Die Preise entwickelten sich tendenziell nachgebend. Eine ähnliche Preisentwicklung war auch im Bereich der Melasseschnitzpellets zu beobachten.

Mischfuttermittel:

Vor dem Hintergrund der nachgebenden Futtermittelpreise als auch der zuvor herabgesetzten Forderungen für Ölschrote und anderen Futterbestandteilen hatten in den vergangenen

Wochen viele Hersteller ihre Forderungen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel nach unten hin angepasst. Setzt sich die nachgebende Entwicklung an den Futterkomponentenmärkten weiter fort, kann auch am Markt für Mischfuttermittel mit weiter nachgebenden Preisen gerechnet werden. Zuletzt beließen es die meisten Hersteller und Händler bei unveränderten Abgabepreisen.

Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	11.03.2024	04.03.2024
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	16,30	16,85
Melasseschnitzpellet, pelletiert	27,00	27,15
Palmexpeller	22,95	23,35
Sojabohnenschalen	23,65	23,85
Weizendestillier	34,10	33,45
Rapexpeller	35,85	35,15
Sojaöl	104,45	104,45
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	47,40	48,20
Brasilschrot, pelletiert **	50,40	51,45
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	59,25	59,00
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	63,35	63,85
Rapsschrot	33,75	32,15

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Geflügel

Durch das steigende Angebot an Grillartikeln auf Ladenstufe entwickelte sich auch die Nachfrage nach Geflügelfleisch lebhafter. Marktbeteiligte erwarten durch das nahende Osterfest und steigende Außentemperaturen in den kommenden Wochen eine Belebung der Nachfrage.

Hähnchen:

Am Markt für Schlachthähnchen standen die preiswerteren Schenkel weiter in der Gunst der Verbraucher.

In diesem Segment entwickelte sich die Nachfrage fortgesetzt lebhaft. Auf Großhandelsebene waren in diesem Bereich vereinzelt festere Preisentwicklungen zu beobachten. Auf Erzeugerstufe blieb es meist bei den bisherigen Erlösen.

Puten:

Auch am Markt für Schlachtputen standen Artikel aus der Keule im Fokus. Es wird jedoch kurzfristig mit einer steigenden Nachfrage nach Brust-

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 04.03. bis zum 10.03.2024

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,4050-0,4600	0,4200
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,100-1,950	1,165
1.401 g bis 1.450 g	1,100-1,950	1,165
1.451 g bis 1.500 g	1,135-1,950	1,185
1.501 g bis 1.550 g	1,135-1,950	1,185
1.551 g bis 1.600 g	1,135-1,950	1,185
1.601 g bis 1.700 g	1,095-1,135	1,110
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,050-1,135	1,100
1.801 g bis 2.000 g	1,110-1,135	1,110
ab 2.001 g	1,110-1,135	1,110
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	1,110-1,135	1,110
bis 2.800 g	-	1,135
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,550-1,572	1,560
ab 9,00 kg	1,560-1,582	1,580
ab 9,50 kg	1,575-1,597	1,590
Hähne: ab 18,00 kg	1,560-1,605	1,580
ab 19,00 kg	1,605-1,630	1,610
ab 19,50 kg	1,615-1,640	1,620
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,190-0,900	0,547
1.601 g bis 1.700 g	0,210-0,250	0,225
1.701 g bis 1.900 g	0,220-0,270	0,249
1.901 g bis 2.200 g	0,230-0,310	0,275

fleisch durch das Osterfest gerechnet. In preislicher Hinsicht gab es in der Berichtswoche kaum Veränderungen.

Schlachthennen:

Die Zahl der Althennenschlachtungen stieg in der Berichtswoche an. In den kommenden Wochen und insbesondere nach Ostern wird mit einem um-

fangreichen Angebot durch vermehrte Herdenerneuerungen gerechnet. Marktbeteiligte berichten von einer aktuell noch normalen Nachfrage, erwarten jedoch durch die höheren Außentemperaturen eine Beruhigung. Die Preise entwickelten sich zuletzt unverändert.

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	10. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,0280	±0
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,09-1,11	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,09-1,11	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,19-1,21	+0,01
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,17	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2235	+0,0010

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die
Info A – Vieh und Fleisch
Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel
Info Milch
als Abonnement per E-Mail an.

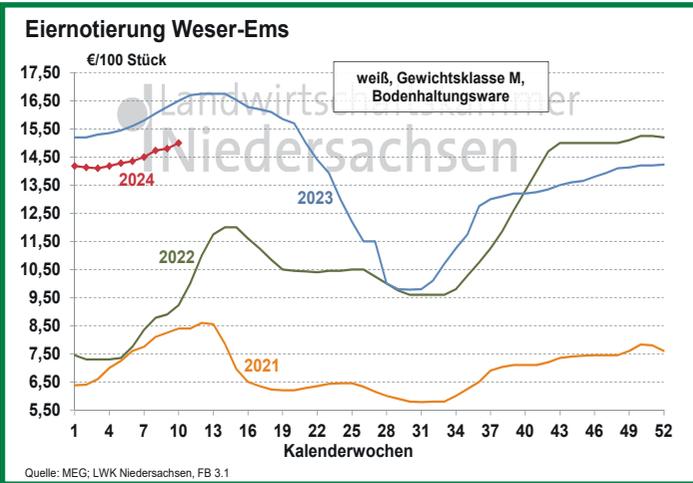
Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Eier

Der Eiermarkt bleibt vor dem Hintergrund des näher rückenden Osterfestes knapp versorgt. Wie schon in den Vorwochen sind Eier mit dem Qualitätsmerkmal ohne Kükentöten (OKT) sogar sehr knapp. Das verfügbare Angebot dient vornehmlich zur Abwicklung der bestehenden Kontrakte. Teilweise können diese aber nicht immer vollumfänglich bedient werden. Am

freien Markt findet derzeit kaum Handel statt. Bis zum Osterfest rechnen Marktbeteiligte mit einem sehr flotten Marktverlauf. Die Spotmarktpreise entwickelten sich in der Berichtswoche fest. An den Märkten in den Niederlanden, Belgien und Frankreich waren ebenfalls überwiegend steigende Notierungen zu beobachten.

Marktchart



Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; ohne Kükentöten OKT; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei Bodenhaltung; 10. KW 2024; () = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	23,00 (±0)	24,00 (±0)
L	15,95 (+0,15)	16,65 (+0,10)
M	15,00 (+0,20)	15,28 (+0,08)
S	12,30 (±0)	11,98 (+0,05)
Tendenz	2,0 = fest	1,9 = fest

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

Milch

In der 8. Kalenderwoche setzte sich der saisonale Anstieg der Milchlieferung an die deutschen Molkereien weiter fort. Jedoch wurde lediglich ein Anstieg um 0,2 % registriert, so die Zentrale Milchmarktberichterstattung (ZMB). Die Vorjahreslinie wurde dadurch zuletzt um 0,4 % unterschritten. Am Markt für flüssigen Rohstoff waren sowohl bei Magermilchkonzentrat als auch beim Industrierahm stabile Entwicklungen vorherrschend. Angebot und Nachfrage standen sich hier teils knapp ausgeglichen gegenüber.

Butter:

Vermehrte private Backaktivitäten im Hinblick auf das Osterfest haben die Nachfrage nach Butter im 250-g-Päckchen steigen lassen. In den kommenden Wochen wird in diesem

Segment mit einer lebhaften Entwicklung gerechnet. Das Angebot reichte zuletzt knapp aus, um den Bedarf zu decken. An der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten stieg die Notierung in der oberen Spanne auf 5,69-6,00 EUR/kg an. Bei Butter im 25 kg-Block gaben die Preise trotz einer lebhaften Nachfrageentwicklung auf eine Spanne von 5,90-6,00 EUR/kg nach. Zum einen haben die zuvor festen Preise vermehrt zu Abschlüssen geführt und zum anderen ist die Nachfrage nach der noch bis Ende März erhältlichen Winterbutter rege.

Käse:

Die Nachfrage nach Schnittkäse entwickelte sich in der Berichtswoche sowohl am Binnenmarkt als auch aus den Urlaubsregionen in Südeuropa rege.

Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 26.02. bis zum 03.03.2024

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	124.206	-0,30	-1,20
Herstellung von: Butter	1.544	-19,8	-26,0
Magermilchpulver	2.422	+12,7	-7,5
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	7.475	-0,3	+0,0
Frischkäse	5.336	+1,9	+13,1

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Auch in diesem Bereich wird in den kommenden Wochen mit einer anhaltend lebhaften Entwicklung gerechnet. Auf der Angebotsseite standen zuletzt ausreichend Mengen zur Verfügung, sodass bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover eine stabile Entwicklung vorherrschte.

Milchpulver:

Am Markt für Magermilchpulver herrschte eine uneinheitliche Nachfrageentwicklung vor. Durch die schwächere Preisentwicklung in den Vorwochen hat sich die Wettbewerbsfähigkeit am Weltmarkt verbessert. An der Börse in Kempten tendierten die Preise jedoch sowohl für Ware in Lebensmittel- als auch Futtermittelqualität schwächer. Durch den Beginn des Fastenmonats Ramadan ist mit einer Beruhigung der Nachfrage aus den islamischen Ländern zu rechnen. Am Markt für Vollmilchpulver zeigten die Preise zuletzt

eine Seitwärtsbewegung. Die Nachfrageentwicklung wird auch hier als uneinheitlich eingeschätzt. Süßmolkenpulver in Lebensmittelqualität wurde zuletzt durch eine rege Nachfrage im Exportgeschäft stabil bewertet. Im Gegensatz dazu gaben die Preise für Futtermittelqualitäten durch eine ruhige Nachfrage nach.

Markt und Börse:

An den europäischen Spotmärkten tendierten die Preise insgesamt schwächer. Deutlich abwärts ging es für die Notierung in Norddeutschland. Hier reduzierte sich der Preis für die zwischen den Molkereien gehandelte Freie Milch um 3,50 EUR auf 38,00 EUR/100 kg (3,7 % Fett). Bei der jüngsten Auktion an der Global Dairy Trade sank der Preisindex deutlich um 2,3 %. Am stärksten gaben die Preise für Voll- und Magermilchpulver nach.

Ferkel

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 04.03. bis zum 10.03.2024

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
122.319	79,0 - 92,5	85,00	83,00

Systemferkel auf 8-kg-Basis

berechnet	54,80	53,50
-----------	-------	-------

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 17.03.2024

Regionen	Partie, Gewicht	10. Woche	11. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	85,00	±0 (±0 bis +2)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	86,00	86,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	85,00	85,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	88,00	88,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. - Festnetz)

Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 11.03. bis zum 17.03.2024

	ab 11. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	85,00 €/Stück	85,00 €/Stück
Stückzahl:		164.300 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	54,80 €/Stück	54,80 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierchutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 11.03.2024

Qualitätsstufe	30 kg Verkaufsgewicht im Ø	Veränderung
1. Ferkel		
SPF*, PRRS negativ	92,6	+2,7
SPF*, PRRS positiv	91,2	+2,6
2. Schlachtschweine	€/kg	Veränderung
Basispreis:	1,65	±0

*Specific-Pathogen-Free

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 17.03.2024

Regionen	Partie, Gewicht	10. Woche	11. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	89,90	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	91,50	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	96,00	±0
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	97,50	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	93,25	±0
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	78,50	-
Spanien (Lleida)	20 kg	86,00	+2,00
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	-	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	126,95	+1,75

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

04.03. bis zum 10.03.2024	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	49,66 (49,42)	82,41 (82,00)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	47,19 (46,67)	78,20 (77,63)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Schweine

Deutschland: In der 10. Kalenderwoche entwickelt sich die Nachfrage nach schlachtreifen Schweinen fortgesetzt zügig. Der Bedarf der Schlachtunternehmen fiel teilweise nicht mehr ganz so umfangreich aus wie in der Woche zuvor, doch ließen sich keinerlei An-

gebotsüberhänge erkennen. Teilweise reichte das Angebot weiterhin nicht vollständig aus, um allen Wünschen zu entsprechen. Sehr stabile Preisentwicklungen waren entsprechend die Folge. Für die Schlachtwoche vom 07 bis zum 13.03.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 07.03. bis zum 13.03.2024

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	2,20 €/Indexpunkt
Spanne:	2,20-2,25 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	2,20 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	2,20 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,20 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	2,20 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,20 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	247.400 Schweine
Vorwoche:	245.800 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 07.03. bis zum 13.03.2024

VEZG-Basispreis ab Hof:	1,60 €/kg SG
Spanne:	1,60-1,60 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	3.050 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO

	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
9. Kalenderwoche	1,87	10.738
8. Kalenderwoche	1,85	12.174
7. Kalenderwoche	1,81	11.836
6. Kalenderwoche	1,74	10.570

siehe www.vezg.de

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 04.03. bis zum 10.03.2024, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (15 Betriebe / 229.932 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	229 (228)	226 (225)	215 (214)	227 (226)	193 (190)
Spanne	222-230	220-227	207-216	-	-
Ø MFL in %	62,3	58,0	53,4	60,3	-
Nordrhein-Westfalen (14 Betriebe / 289.928 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	230 (229)	226 (225)	212 (210)	228 (227)	188 (186)
Spanne	224-232	222-228	206-217	191-230	178-191
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (74.126 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	231 (230)	231 (229)	228 (223)	231 (229)	175 (172)
Bayern (35 Betriebe / 38.752 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	228 (228)	224 (225)	211 (216)	225 (226)	213 (171)
Spanne	224-237	219-242	206-230	-	174-240

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 03.03.2024	2,28	2,25	2,14	1,87
Vorwoche	2,24	2,21	2,11	1,85

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und Schweinemarkt zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-244

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

für Vieh und Fleisch (VEZG) einen Preis in Höhe von 2,20 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.

EU-Ausland:

In der 10. Kalenderwoche fielen die im europäischen Handel anfallenden Stückzahlen schlachtreifer Schweine vielfach nicht zu reichlich aus. Teilweise konnte der bestehende Bedarf der Schlachtunternehmen nicht vollständig gedeckt werden. Wie auch zuvor hierzulande stiegen die Auszahlungspreise in vielen Ländern entsprechend an. Am deutlichsten fiel der Preisaufschlag mit sieben Cent in Österreich aus. Jeweils vier Cent mehr waren es in den Niederlanden, Frankreich und Spanien. Moderater wurden die Auszahlungspreise in Dänemark mit zwei Cent und in Italien mit einem Cent angehoben. Aus Polen vermeldete man einen unveränderten Schweinepreis.

Fleischgroßmarkt:

Nach Aussagen der Marktbeteiligten im Bereich der Fleischgroßmärkte fiel es in der zurückliegenden 10. Berichtswoche schwer, die jüngsten Preisanstiege im Bereich der Schlachtschweine im Fleischhandel weiterzu-

geben. Die Umsätze entwickelten sich ähnlich wie in den Vorwochen. Im Vordergrund des Handelsgeschehen standen Nacken, Lachse sowie Schultern. Schwieriger ließen sich Bäuche absetzen.

Schlachtsauen:

Das Geschäft mit Sauenfleisch entwickelte sich auf Großhandelsebene in der zurückliegenden Berichtswoche relativ ruhig. Teilweise versuchen die Käufer auf günstigere Alternativen aus dem Ausland zurückzugreifen, doch fallen die Angebotsmengen nicht allzu umfangreich aus und auch die Preise sind in vielen anderen Ländern ebenfalls gestiegen. Insgesamt zeigte man sich mit den zuletzt möglichen Absatz- und Erlösmöglichkeiten eher unzufrieden. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen entsprach zuletzt dem Bedarf und fand vollständig seine Abnehmer. Stabile Preise waren die Folge. Für die neue Schlachtwoche vom 07. bis zum 13.03.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen unveränderten Preis in Höhe von 1,60 EUR/kg SG.

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2023	2024	Abweich. zum Vorjahr
07. Kalenderwoche	705.205	708.735	+0,5%
08. Kalenderwoche	726.826	728.675	+0,3%
09. Kalenderwoche	746.679	734.760	-1,6%
01. - 09. Kalenderwoche	6.522.764	6.502.158	-0,3%

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	10. Kalenderwoche	9. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	229.932	232.601
Nordrhein-Westfalen	289.928	299.592
Schleswig-Holstein	14.848	16.778
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	74.126	78.247
Bayern	38.752	35.804
gesamt:	647.586	663.022

Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	11.03.2024	11.03.2024	04.03.2024
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
April 2024	0,83	1,68	1,75
Mai 2024	0,91	1,83	1,87
Juni 2024	1,01	2,04	2,08
Juli 2024	1,03	2,08	2,10
August 2024	1,02	2,06	2,07
Oktober 2024	0,86	1,74	1,75
Dezember 2024	0,78	1,56	1,57
Februar 2025	0,80	1,62	1,63
April 2025	0,83	1,68	1,69
Juli 2025	0,93	1,88	1,87

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 12.03.2024, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
09. KW	2,096	2,045	1,780	2,090	2,124	2,048
10. KW	2,146	2,085	1,807	2,136	2,196	2,078
11. KW	2,146	2,085	1,806	2,195	2,196	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
09. KW	2,237	2,155	2,501	1,988	-	
10. KW	2,275	-	2,505	2,050	-	
11. KW	2,311	-	-	2,050	-	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % FOM-MFA; 59% Auto-FOM-MFA; ab-Hof; 79 % Ausschachtung, ohne MWST.

Quelle: ISN e. V., Damme

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 12.03.2024 wurden von 1.600 Schweinen 1.280 Schweine verkauft in einer Spanne von 2,32 bis 2,36 € zu einem Durchschnittspreis von **2,35 €/kg SG**.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 01.03.2024 bis 07.03.2024 Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 2,35 € und 2,38 € im medianen Mittel zu **2,37 €/kg SG** bei 5,60 € Vorkosten gehandelt.

Schlachtschweine EU

EU-Preisspiegel, Preise in EUR je 100 kg Schlachtgewicht

Gebiet/Zeit	05.03.2023	25.02.2024	03.03.2024
Belgien	218,80	207,50	-
Bulgarien	263,30	255,00	-
Dänemark	178,00	182,40	184,50
Deutschland	237,60	225,70	229,30
Estland	212,60	-	-
Finnland	224,20	213,30	214,20
Frankreich	238,00	199,00	-
Griechenland	253,60	-	-
Irland	208,30	197,90	198,00
Italien	-	-	-
Kroatien	231,00	207,90	208,20
Lettland	239,50	231,70	231,90
Litauen	228,00	223,00	221,30
Luxemburg	231,30	-	-
Malta	225,70	225,60	225,40
Niederlande	209,20	181,60	181,60
Österreich	242,80	229,70	233,20
Polen	229,60	219,20	219,50
Portugal	255,50	223,90	227,90
Republik Tschechien	228,00	208,90	210,60
Rumänien	233,90	211,20	218,00
Schweden	225,30	230,90	231,40
Slowakei	230,80	228,60	227,90
Slowenien	239,00	226,60	227,90
Spanien	233,70	204,50	207,50
Ungarn	234,20	219,20	220,70
Zypern	241,20	255,70	256,00
EU	228,63	211,47	213,27

Quelle: EU-Kommission

Die Werte beziehen sich jeweils auf die bis zum genannten Datum laufende Woche-

Schafe

Zu Beginn der Ramadan - Feierlichkeiten hat sich die Nachfrage nach Lammspezialitäten erhöht. Der Groß-

handelspreis für Lammfleisch stieg in Hamburg in der letzten Woche spürbar an. Die Kurse für lebende Läm-

mer blieben dagegen weiterhin unverändert. Das Angebot bleibt weiter sehr klein. Nach Ansicht der Händler würde man mit höheren Kursen kaum mehr Stückzahlen mobilisieren, da diese nicht vorhanden sind. Überregional werden für erste frische Lämmer

Preisaufschläge von 30 Cent/kg LG geboten. Durch den Ramadan und das näher rückende Osterfest wird mit einer weiter anziehenden Lammfleischnachfrage gerechnet. Eigentlich müßte dies auch festere Kurse zur Folge haben.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 04.03. bis zum 10.03.2024, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	7,73
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 11.03.2024 bis zum 17.03.2024, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,30 - 3,50	3,30 - 3,50
Schafe	0,20 - 1,10	0,20 - 1,10

Kälber

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälberzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 04.03. bis zum 10.03.2024

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,60 (2,50)	5,20 (4,60)	4,80 (4,20)

plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten
 plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport
 plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung

Quelle: EZG Allgäu

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 04.03. bis zum 10.03.2024; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover			
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge	
Schwarzbunte							
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	110 (100)	95 - 128	911	119 (110)	106 - 128	1.250
	II. Qualität (bis 65 kg)	75 (69)	60 - 106		87 (83)	55 - 110	
Kuhkälber *	15 (12)	14 - 32		18 (14)	14 - 20		
Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	220 (211)	160 - 251	212	211 (208)	165 - 234	333
	II. Qualität (bis 70 kg)	138 (138)	110 - 147		140 (135)	110 - 211	
Kuhkälber	115 (113)	90 - 142		119 (115)	92 - 147		
Weiß-Blau Belgier Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	312 (307)	270 - 376	205	312 (312)	278 - 326	316
	II. Qualität (bis 70 kg)	226 (223)	180 - 321		227 (225)	202 - 266	
Kuhkälber	150 (150)	140 - 211		161 (156)	138 - 172		
vermarktete Kälber:		1.328			1.899		
Tendenz		fest			fest		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.
 Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preisgeständnissen abzusetzen.

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 07.03.2024

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	18	18	170 - 250	201	3,02
71 bis 80 kg	34	34	200 - 380	254	3,32
81 bis 90 kg	19	19	150 - 380	276	3,23
91 bis 100 kg	15	15	130 - 390	321	3,40
männlich:					
61 bis 70 kg	37	37	100 - 440	323	4,80
71 bis 80 kg	140	140	200 - 550	473	6,19
81 bis 90 kg	218	218	400 - 580	542	6,38
91 bis 100 kg	102	102	380 - 630	566	5,98
101 bis 110 kg	20	20	320 - 640	555	5,36
Verlauf:	flott	Nächste Auktionstermine:		14.03.	21.03.

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 04.03. bis zum 10.03.2024

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	89 (84)	97 (93)
Spanne	68-106	87-101
Stück	475	362
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	9 (8)	15 (11)
Spanne	3-17	15-17
Stück	3	16
Tendenz:	mindestens stabil	knappes Angebot

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder
 Insgesamt ausgeglichene Angebots- und Nachfrageverhältnisse kennzeichneten in der 10. Kalenderwoche weiterhin die Situation am deutschen Schlachtrindermarkt. Seitens einiger Schlachtunternehmen versuchte man die Auszahlungspreise für Jungbullen zu drücken, doch blieb es insgesamt bei stabilen Preisen. Auch im Bereich der qualitativ höherwertigen Schlachtfärsen bestand regional gewisser Preisdruck. Andererseits wurden diese durchaus gefragt. Zusammengenommen blieb es bei bisherigen Kursen. Relativ zügig

gefragt wurden Schlachtkühe. Einige Marktteilnehmer forderten in diesem Zusammenhang auch erneut höhere Preise. Insgesamt blieb es in diesem Bereich aber ebenfalls bei stabilen Entwicklungen. Am Montag, den 11.03.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 4,78 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor. Der Preis für Kühe der Klasse O3 (310 kg) verblieb zuletzt ebenfalls auf dem Niveau von 3,73 EUR/kg SG.

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 11. März 2024 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	3,65-3,71	3,75-3,81	3,85-3,91
	Ø-Preis	3,68	3,78	3,88
O3	Spanne	3,60-3,66	3,70-3,76	3,80-3,86
	Ø-Preis	3,63	3,73	3,83
		250 kg SG		
P2	Spanne	3,15-3,21		
	Ø-Preis	3,18		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	4,80-4,85		
	Ø-Preis	4,83		
R3	Spanne	4,75-4,80	4,70-4,75	4,30-4,40
	Ø-Preis	4,78	4,73	4,33
O3	Spanne		4,55-4,60	3,75-3,81
	Ø-Preis		4,58	3,78

Fleischgroßmarkt

Die Geschäfte mit Rindfleisch erhielten im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche auf Ebene der Fleischgroßmärkte Impulse durch verstärkte Aktionen des Lebensmitteleinzelhandels als auch durch das näher rückende Osterfest. Beworben wurden vor allem Gulasch und Rouladen. Auch der Verkauf von Vorderfleisch entwickelte sich fortgesetzt rege zu mindestens stabilen Konditionen. Das zur Verfügung stehende Angebot an Rindfleisch wird insgesamt als nicht zu umfangreich beschrieben. Insbesondere bei Fleisch von Kühen kommt es teilweise zu Lieferengpässen. Die Preise entwickelten sich zuletzt vornehmlich unverändert, doch erwarten die Handelsbeteiligten mit Blick auf Ostern eher steigende Kurse.

Schlachtkälber:

Nachdem sich das Geschäft mit Kalb-

fleisch Ende Februar etwas beruhigte waren in der zehnten Kalenderwoche wieder lebhaftere Geschäfte zu beobachten. So berichteten die Beteiligten im Bereich der Fleischgroßmärkte von zunehmenden Bestellungen seitens der Gastronomie, welche sich auf die Osterfeiertage vorbereitet. Auch der Einzelhandel orderte größere Mengen. Die zur Verfügung stehenden Angebotsmengen fielen dagegen weiterhin relativ übersichtlich aus. Anziehende Preisforderungen, insbesondere im Bereich der Oberschalen und Rücken waren die Folge. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern reichte knapp aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. Die Preise entwickelten sich bis zuletzt mindestens stabil. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 9. Kalenderwoche 5,49 EUR/kg SG.

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtl. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2023	2024	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
08. Kalenderwoche	14.797	18.396	+24,3%
09. Kalenderwoche	17.385	19.902	+14,5%
01. - 09. Kalenderwoche	142.944	149.547	+4,6%
Schlachtkühe (E - P)			
08. Kalenderwoche	15.220	16.586	+9,0%
09. Kalenderwoche	15.315	16.345	+6,7%
01. - 09. Kalenderwoche	146.264	146.908	+0,4%
Alle Tiere (E - P)			
08. Kalenderwoche	37.474	42.870	+14,4%
09. Kalenderwoche	40.165	44.591	+11,0%
01. - 09. Kalenderwoche	354.758	365.901	+3,1%

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 04.03. bis zum 10.03.2024, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	1.626	-	493	496	568	497	72	475
Hdkl. U3	1.786	-	487	488	640	493	70	475
Hdkl. R2	1.850	480-490	486	487	1.212	493	128	472
Hdkl. R3	1.381	478-486	482	481	1.241	489	142	472
Hdkl. O2	457	449-457	455	456	210	465	89	438
Hdkl. O3	764	454-461	458	459	283	463	96	445
Ochsen E-P								
	9	-	-	-	4	-	25	-
Färsen								
Hdkl. R3	459	-	430	434	123	422	338	422
Hdkl. O3	358	382-390	385	383	146	381	226	394
Kühe								
Hdkl. R3	138	-	397	398	59	396	70	396
Hdkl. O2	458	374-383	379	378	182	376	81	376
Hdkl. O3	1.781	380-388	386	387	435	384	576	387
Hdkl. P1	872	-	300	301	242	300	217	266
Hdkl. P2	406	-	322	325	212	327	210	309
Hdkl. P3	153	-	334	331	79	349	61	325
Kälber E-P								
	-	-	-	-	-	-	64	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 8.202; Ochsen: 9; Färsen: 1.341; Kühe: 4.234; Kälber: -

Auktionen

Auktion Verden - EXCLUSIVE

Absatzveranstaltung der Masterrind GmbH in Verden am 28.02.2024, Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
abgekalbte Färsen	15	3.300	12.000	5.580
Tragende	3	4.700	4.800	4.733
Jungrinder	9	3.700	10.000	5.656
Kälber	22	3.400	61.000	13.245

Auktionsverlauf: Phänomenale Stimmung bei vollbesetzten Rängen auf der EXCLUSIVE Auktion. Hervorragende Preise in jedem Segment. Sehr breite Nachfrage national aber auch international. Hohe Preise und vollständiger Absatz

Auskunft: Masterrind GmbH, Verden (Aller)

Auktion Lingen

Auktion der Masterrind GmbH am 05.03.2024, Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	-			
Kühe	-			
Rinder	145	900	2.750	2.018
Jungrinder	1	400	400	400
Kälber	1	330	330	330

Auktionsverlauf: Starke Nachfrage aus Italien sorgt für Marktbelebung. Qualitativ gute Rinder zu sehr guten Preisen abgesetzt. Markt vollständig geräumt.

Auskunft: Masterrind GmbH, Lingen

Auktion Osnabrück

Auktion der Osnabrücker Herdbuch eG am 06.03.2024, Preise in €

	Auftrieb	Verkauft	Ø-Preis	Veränderung
HB-Bullen	17	16	1.763	-26
HB-Kühe	5	4	2.000	+33
HB-Rinder	225	224	2.135	+13
HB-Kälber	-			

Nächster Auktionstermin: 10.04.2024

Auskunft: Osnabrücker Herdbuch eG, Melle-Föckinghausen

Auktion Verden

Absatzveranstaltung der Masterrind GmbH in Verden am 06.03.2024, Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	4	1.800	2.600	2.175
Kühe	8	1.200	1.950	1.694
Rinder	146	1.100	3.000	2.133
Kälber	-			

Auktionsverlauf: Schleppender Bullenmarkt. Bei den Färsen allerdings sehr guter Absatz und ausgesprochen gute Qualität in dieser Kategorie. Stabile internationale Nachfrage. Markt vollständig geräumt.

Auskunft: Masterrind GmbH, Verden (Aller)

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Verden	03.04.2024
Masterrind Lingen	09.04.2024
VOST Leer	09.04.2024
Masterrind Verden (Absetzer)	10.04.2024
Osnabrücker Herdbuch	10.04.2024
Masterrind Cloppenburg	23.04.2024

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den **Rindermarkt** zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)